

# Neuerungen und Aktuelles aus der Personalverrechnung zum 01.01.2015

Überblick über die gesetzlichen Änderungen  
zum Jahreswechsel

Manfred AUSPERGER, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

## **HBG:**

tägl.	€ 155,--
monatl.	€ 4.650,--
SZ	€ 9.300,--
Fr.DN ohne SZ	€ 5.425,--

## **Gfg.Grenze:**

tägl.	€ 31,17
monatl.	€ 405,98

## **Pausch. DG-Abgabe:**

Grenzbetrag	€ 608,97
-------------	----------

## **ALV DN-Beitrag:**

bis inkl.	€ 1.280,--	0 %
bis inkl.	€ 1.396,--	1 %
bis inkl.	€ 1.571,--	2 %
über	€ 1.571,--	3 %

## **Auflösungsabgabe:**

€ 118,--

Aufwertungszahl:  
1,027

**Senkung IE-Beitrag um 0,1%  
ab 1.1.2015**

**Senkung UV-Beitrag um 0,1 %  
ab 1.7.2014**

## *Neue Verrechnungsgruppen:*

**C14**

**Gutschrift 0,1 % für Gfg.  
von Juli – Dez. 2014**

**N73**

**Rückverr. UV-Beitrag Neufög  
ab 1.7.2014 ( bis Juni alte N63)**



ab 1.1.2013

Lohnsteuer für sonstige Bezüge innerhalb des Jahressechstels:

0 % für die ersten	€ 620,--
6 % für die nächsten	€ 24.380,--
27 % für die nächsten	€ 25.000,--
35,75 % für die nächsten	€ 33.333,--
Tarifversteuerung über	€ 83.333,--

**ursprüngliche Befristung bis 2016 wird zum Dauerrecht**

§ 67/6 EStG, freiw. Abf.:

nur für „Nicht BVK DN“

**Steuersatz 6%:**

- für  $\frac{1}{4}$  der lfd. Bezüge der letzten 12 Monate

ab 1.3.2014:

bis max. zum 9fachen der monatl. HBG

- zusätzl. für jeweilige  $\frac{1}{12}$  nachgewiesener Vordienstzeit  
(analog zur ges.Abfg) der lfd. Bezüge der letzten 12 Monate

ab 1.3.2014:

Monatsbetrag (jeweilige 12tel) gedeckelt mit  
3facher monatl. HBG

## Höchst mögliche Begünstigung frw. Abfertigung:

	2014	2015
§ 67 Abs. 6 Z 1 EStG (Viertel)	40.770,-	41.850,-
§ 67 Abs. 6 Z 2 EStG:		
Dienstzeit von 3 Jahren (2/12)	27.180,-	27.900,-
Dienstzeit von 5 Jahren (3/12)	40.770,-	41.850,-
Dienstzeit von 10 Jahren (4/12)	54.360,-	55.800,-
Dienstzeit von 15 Jahren (6/12)	81.540,-	83.700,-
Dienstzeit von 20 Jahren (9/12)	122.310,-	125.550,-
Dienstzeit von 25 Jahren (12/12)	163.080,-	167.400,-
§ 67 Abs. 6 Z 1 und 2 EStG	203.850,-	209.250,-

**Deckelung Monatsbetrag (3x monatl.HBG pro Monat der Anrechnung)**

**Ges.-, KV- oder frw. Abfertigung mindern Betrag gem. 2. Satz**

## § 67/8 EStG, Vergleiche:

### Steuersatz 6%:

- Vergleiche für BVK DN bis € 7.500

### 1/5 steuerfrei 4/5 Tarifsteuer:

- Vergleiche für BVK DN über € 7.500
- Vergleiche für nicht BVK DN

**ab 1.3.2014: st.frei max. 1/5  
der 9fachen monatl. HBG**  
(2014:  $4530 \times 9 : 5 = € 8154$  max.stfrei  
2015:  $4650 \times 9 : 5 = € 8370$  max.stfrei )

## § 67/8 EStG, Kündigungsentschädigung:

**1/5 steuerfrei 4/5 Tarifsteuer**

**ab 1.3.2014:**

**st.frei max. 1/5 der 9fachen monatl. HBG**

**(2014:  $4530 \times 9 : 5 = € 8154$  max.stfrei)**

**2015:  $4650 \times 9 : 5 = € 8370$  max.stfrei)**



## „Zahlungen für den Verzicht auf Arbeitsleistung für künftige Lohnzahlungszeiträume“

**ab 1.3.2014: weder nach § 67/6 (frw. Abfertigung) noch nach § 67/8 (Kündigungsentschädigung) erfasst**

**klassische „Golden Handshakes“:  
Versteuerung nach § 67/10 (Tarifsteuer)**

**Versteuerung als Kündigungsentschädigung (§ 67/8) bei Dienstfreistellung nur möglich wenn Kündigungsentschädigung bei Dienstfreistellung auf einmal bezahlt wird (keine Ratenzahlung)**

## Besteuerung Krankengeld und Rehabilitationsgeld

**vorläufige Besteuerung der GKK:**  
**€ 30,-- Lst.frei** (bisher € 20,--)  
**darüber 36,5 % Lst** (bisher 22 %)

**Richtige Besteuerung erfolgt wie bisher bei der Pflichtveranlagung  
(erstmalig 2015)**

## § 78/1 EStG: AG hat Lohnsteuer des AN's einzubehalten

**als Lohnzahlungen gelten auch im Rahmen des DV von einem Dritten geleistete Vergütungen**

wenn der AG weiß oder Wissen muss, dass derartige Vergütungen geleistet werden

**Auswirkungen:**

**Provisionen von Dritten im Rahmen des DV  
(z.B. Banken, Autohandel)**

**Bonusmeilen - Vielfliegerprogramm**

**keine Auswirkung:**

**ortsübliche, freiwillige Trinkgelder  
(steuerfrei gem. § 3/1/16a EStG)**



## Pendlerrechner

kein L34 EDV-Ausdruck



kein PP ab 1.10.2014

Ausdruck vor 25.6.2014



gültig bis 31.12.2014

bei Abgabe Ausdruck (ab 25.6.2014) bis 30.9.

→ Rollung ab 1.1.2014 durch DG bis spätestens 31.10.

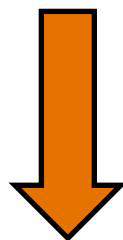
Rollung jedoch nur, wenn dem Steuerpflichtigen  
dadurch kein Nachteil - gegenüber Ausdruck bis 24.6.2014 - entsteht

bei Nachteil → neuer Ausdruck erst ab 1.1.2015 gültig



## Pendlerrechner

**ab 1.1.2015**



**nur L34 EDV-Ausdrucke  
ab 24.6.2014 gültig**

## Gleitzeit

**Arbeitsbeginn und Arbeitsende  
nach überwiegend tatsächlichen  
Arbeitszeiten im Kalenderjahr**



## Erhöhung Höchstgrenze Auto-SB

**von € 600,--**



**auf € 720,--**

bei ½ SB:

**von € 300,--**



**auf € 360,--**



## PKW-SB für Kommunalsteuer bei wesentl. beteil. GF

**Anlehnung an SB-Verordnung**

oder

**gesamte Aufwendungen der GmbH für PKW**

**nicht nur herausgerechneter Privatanteil !!!!!**





## Parkraumbewirtschaftung (RZ 197 ff)

**SB wenn:**

**KFZ-Abstellplatz auf öffentl. Verkehrsflächen  
~~flächendeckend~~ gebührenpflichtig ist**

**und**

**vom AG bereitgestellte Parkplatz innerhalb des  
gebührenpflichtigen Bereichs liegt**



# Unentgeltliche Kontoführung bei Bankbediensteten (RZ 222e)

**SB wenn:**

**für Mitarbeiter eine vergleichbare  
entgeltfreie Kontenführung  
bei anderen Banken möglich ist**



# Reisekostenersätze für Belegschaftsvertreter (RZ 222e)

**für freigestellte Betriebsratsmitglieder**



**keine steuerfreien Reisekosten nach  
§ 26/4 od. § 3/1/16b EStG möglich**

**Werbungskosten gem. § 16 EStG möglich (vgl. RZ 225a)**

bis 31.12.2014

**Strafen wegen Unterentlohnung nur  
wenn „zustehender Grundlohn“ unterschritten wird:**



**Mindestlohn lt. KV, Gesetz,  
Verordnung, Mindestlohntarif**

**nach KV Einstufungskriterien  
(Tätigkeit, Vordienstzeiten)**

**keine Zulagen und Zuschläge**

**keine Sonderzahlungen**

**aber Überstundengrundlohn**



## Strafen von Bezirksverwaltungsbehörde bei Unterentlohnung

**$\leq 3$  Arbeitnehmer**

**€ 1.000,-- bis € 10.000,--**

**im Wiederholungsfall**

**€ 2.000,-- bis € 20.000,--**

**$> 3$  Arbeitnehmer**

**€ 2.000,-- bis € 20.000,--**

**im Wiederholungsfall**

**€ 4.000,-- bis € 50.000,--**

**pro Arbeitnehmer**

# Ausweitung der Strafbarkeit wegen Unterentlohnung auf sämtliche Entgeltbestandteile (lt. Gesetz, KV, Verordnung)

d.h. auch



**Sonderzahlungen**

**Zulagen**

**Zuschläge**

Überzahlungen lt. Dienstvertrag od. BV sind auf etwaige Unterentlohnungen anzurechnen

**Erhöhung der Strafen  
bei Verweigerung der Einsichtnahme in Lohnunterlagen  
auf Strafniveau für Unterentlohnung (€ 1.000,-- - € 20.000,--)**

**Klarstellung, dass Strafe für  
Verweigerung der Einsichtnahme in Lohnunterlagen  
pro Dienstnehmer  
zu verhängen ist**

**Frist zur Übermittlung:  
Lohnunterlagen sind nach Aufforderung der Behörde  
am zweitfolgenden Werktag abzusenden**

**Erfordernis der Erstmaligkeit für Straffreiheit fällt weg**

**Straffreiheit auch bei Unterentlohnung  
wegen leichter Fahrlässigkeit  
und Nachzahlung des Entgeltes**

**keine Strafbarkeit wenn AG vor Erhebung der Behörde  
Entgelt nachbezahlt**



**GKK/Kompetenzzentrum LSDB-G  
hat Arbeitnehmer über Strafbescheid der  
Bezirksverwaltungsbehörde zu informieren**

**zusätzliche Verjährungsfrist von 3 Jahren  
bei Umstellung auf korrekte Entlohnung oder  
Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

**ausländische Arbeitgeber:**

**Erhöhung der Strafen für Nichtbereithaltung der Unterlagen  
oder Nichtgewährung des Zutritts  
auf Niveau für Unterentlohnung (€ 1.000,-- - € 20.000,--)**

## **Unterlagen am Beschäftigungsort**

(Lohnzettel, Lohnzahlungsnachweise, Lohnaufzeichnungen,  
Arbeitszeitaufzeichnungen, Unterlagen zur Lohneinstufung)

**sind bei Unzumutbarkeit der Bereithaltung am Beschäftigungsort  
am 2. Werktag nach Aufforderung abzuschicken**

**bei grenzüberschreitender Arbeitskräfteüberlassung:  
inländischer Beschäftigter ist zur Bereithaltung der Unterlagen  
verpflichtet**

**ausländische Arbeitgeber:**

**Sicherheitsleistung  
und Untersagung der Dienstleistung in Österreich  
auch bei Unterlagenvorenthaltung möglich**

**bei Verdacht auf Vollstreckungsschwierigkeiten:  
behördlich angeordneter Zahlungsstopp  
des Auftraggebers an ausl. Auftragnehmer  
anstelle der Sicherheitsleistung  
möglich**

Entfall der AZ-Aufzeichnungen:

**bei schriftlich vereinbarten fixen Arbeitszeiten**

aufzeichnungspflichtig sind lediglich  
Abweichungen von der fixen Arbeitszeit

einmal pro Monat muss der Arbeitgeber  
die Einhaltung der Arbeitszeit bestätigen

**Teleheimarbeiter müssen nur Aufzeichnungen über  
die Dauer der täglichen Arbeitszeit führen**  
(bisher nur für Außendienstmitarbeiter möglich)

Entfall der Aufzeichnungspflicht für Ruhepausen:

**wenn durch BV oder Einzelvereinbarung  
Beginn und Ende der Pause festgelegt wird  
oder  
es dem AN überlassen wird innerhalb eines  
festgelegten Zeitraumes die Pause zu nehmen**

**bisher Entfall der Pausenaufzeichnung nur durch BV und bei  
gesetzlicher Mindestpause (30 min) möglich)**

## Dienstnehmer – Werkvertrag

### Gewerbeschein schützt nicht vor Dienstverhältnis

**Bei einfachen manuellen Tätigkeiten oder Hilfstätigkeiten, die in Bezug auf die Art der Arbeitsausführung keinen Gestaltungsspielraum des Dienstnehmers erlauben, kann das Vorliegen eines Beschäftigungsverhältnisses in persönlicher Abhängigkeit ohne weitwendige Untersuchungen vorausgesetzt werden.**

VwGH 3.10.2013, 2013/08/0162

VwGH 15.5.2013, 2011/08/0123

VwGH 25.6.2013, 2011/08/0161

VwGH 17.9.2013, 2011/08/0390

VwGH 11.12.2013, 2011/08/0322

VwGH 28.5.2009, 2007/15/0163

VwGH 21.11.2011, 2010/08/0129

VwGH 17.10.2012, 2010/08/0012

VwGH 10.4.2013, 2011/08/0213

VwGH 11.7.2012, 2012/08/0137

VwGH 15.5.2013, 2011/08/0197

VwGH 28.3.2012, 2012/08/0032

VwGH 12.9.2012, 2010/08/0220

VwGH 14.2.2013, 2012/08/0268

## DN nicht in Österreich zur SV gemeldet



### Bescheinigung A1 vom Ausland

bei falschen Sachverhalten:  
Zurücknahme A1 durch Ausland  
und Nachversicherung in Ö möglich

**Achtung: im EU/EWR/CH-Raum  
besteht jedenfalls in einem Land SV-Pflicht**

## keine Entsendung für Geschäftsführertätigkeit in Tochterunternehmen möglich – immer 2 Dienstverhältnisse



**Achtung: im EU/EWR/CH-Raum  
in einem Land SV-Pflicht für beide DV**

beide Unternehmen müssen GF getrennt anmelden

**GKK fordert Beiträge nach oder  
ausländischer SV-Träger wird  
von GKK verständigt und dieser fordert  
von österr. Betrieb die SV-Beiträge nach**



# Danke für die Aufmerksamkeit

*Manfred Ausperger*